

AUSBAU UND INSTANDHALTUNG DER ÜBERTRAGUNGS- NETZE

**AKTUELL:
VORRANG
ERDKABEL**

Politische
Entscheidungen
und technische
Möglichkeiten

Freileitungen, Teilverkabelungen, Erdkabel – Die Themenschwerpunkte der Konferenz:

- Politischer und rechtlicher Rahmen für den Netzausbau
- Ausbaustrategie mit Blick auf Akzeptanz und Umwelt
- Instandhaltung: Optimierung und Ertüchtigung für sicheren Systembetrieb
- Herausforderung Teilverkabelung: Politische und technische Dimensionen
- Praxisberichte zu Status und Zukunft der aktuellen Mega-Projekte
- Diskutieren Sie u.a. mit:
50Hertz, Amprion, BMWi, BNetzA, Netze BW, Prysmian, Statnett,
TenneT und TransnetBW

WEN SIE AUF DIESER KONFERENZ TREFFEN:

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Netz und (Frei-)Leitungsbau
- Trassen-/Anlagenbau
- Asset Management
- Netzwirtschaft
- Netzentwicklung und Netzplanung
- Netzbetrieb und Instandhaltung
- Anlagentechnik/-management
- Kabel-/Leitungstechnik
- Projektierung, Trassierung

von

- Energienetzbetreibern
- Netzservicegesellschaften

sowie

- Netzdienstleistungsunternehmen
- Netz-, Leitungs- und Tiefbau-gesellschaften
- Hersteller von Komponenten, Kabeln und Leiterseilen
- Rechts- und Unternehmensberatungen



8.30 Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee und Tee

09.00

Begrüßung durch ETP und den Vorsitzenden



Prof. Dr.-Ing. Claus Neumann, Senior Consultant, ehem. Leiter Operatives Asset Management, Amprion GmbH, Dortmund

Szenario: Politischer und rechtlicher Rahmen für den Netzausbau

9.15

Bedarfsgerechter Ausbau des Übertragungsnetzes als Flexibilitätsoption

- Gesetzlicher Rahmen für effiziente Modernisierung und schnellen Ausbau der Stromnetze
- Akzeptanz und Geschwindigkeit
- Aktuelles zu Erdkabeln im Energierecht



MinR Michael Schultz, Referatsleiter nationale und europäische Stromnetze und Stromnetzplanung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin



Gelegenheit zur Diskussion

10.00

Ausbau des Übertragungsnetzes in Deutschland

- Szenarien für die Ausbauplanung
- Ergebnisse der Bedarfsermittlung
- Stand der Umsetzung



Dr. Tim Fischer, Netzentwicklung, Bundesnetzagentur, Bonn



Gelegenheit zur Diskussion

10.45 Tee- und Kaffeepause

11.15

Aktuelle (umwelt)rechtliche Fragestellungen bei der Genehmigung von Hochspannungsleitungen

- Die Verpflichtung zur Verlegung eines Erdkabels nach § 43 h EnWG – Probleme in der Praxis
- Besonderheiten der Genehmigung von HGÜ-Leitungen
- Anforderungen an die Abschnittsbildung



Dr. Martin Spieler, Rechtsanwalt/Assoziierter Partner, Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten, München



Gelegenheit zur Diskussion



Guter Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern und Lösungsbiestern

Ausbaustrategie mit Blick auf Akzeptanz und Umwelt

12.00

Extrudierte VPE-Gleichstromkabel für mehr als 500 kV – ein wichtiger Baustein für die Energiewende

- Entwicklung DC-Kabeltechnologie
- Qualifizierung – 525 kV XLPE DC-Kabel
- Projekterfahrungen Erdverkabelung – Impressionen von Baustellen



Sebastian Ebert,
Leiter Kabelprojekte, Grid Systems/Power Systems Germany,
ABB AG, Mannheim



Gelegenheit zur Diskussion

12.45

Gemeinsame Mittagspause

14.15

Die Süd-Ost Gleichstrompassage: Diskussion unterschiedlicher Konzepte hinsichtlich Akzeptanz, Umwelteingriff und Wirtschaftlichkeit



Thomas Wiede, Leiter Unternehmenskommunikation/
Energiepolitik, Amprion GmbH, Dortmund



Gelegenheit zur Diskussion

15.00

ULTRANET – Gleichstromübertragung auf bestehenden Trassen: Chance für den Dialog?

- Dialog – was verstehen wir darunter?
- Frühe Einbeziehung von Stakeholdern in den Planungsprozess – wie geht das?
- Konverter und Leitung: Kommunikation mit unterschiedlichen Voraussetzungen?
- Komplexität der Technik: Wie viel ist vermittelbar?

Maria Dehmer, Projektsprecherin ULTRANET,
TransnetBW GmbH, Stuttgart



Gelegenheit zur Diskussion

15.45

Tee- und Kaffeepause

Optimierung und Ertüchtigung für den sicheren Systembetrieb

16.15

Intelligente Wege der Instandhaltung: Überblick über neue Technologien, Ansätze und Dienstleistungen

Referent in Absprache



Gelegenheit zur Diskussion

17.00

Die To-Dos für das Netz von Morgen

- Geänderte Übertragungsaufgaben erfordern Netzerweiterung & Netzausbau
- Netzerweiterung: Höhere Übertragungskapazität des bestehenden Netzes durch witterungsabhängigen Freileitungsbetrieb, HTLS-Beseilung
- Netzausbau: Freileitungen mit innovativem Design, unterirdische Übertragungsleitungen, höhere Übertragungsspannungen, andere Spannungsformen DC anstelle AC
- Optimierung des Netunterhalts durch moderne Instandhaltungsmethoden



Prof. Dr.-Ing. Claus Neumann



Gelegenheit zur Diskussion

17.45

Ende des ersten Tages

Get Together Noch nicht alles besprochen?

Vertiefen Sie Ihre Gespräche und erweitern Sie Ihr Netzwerk:
Wir laden Sie herzlich ein, den ersten Konferenztag gemeinsam bei einem Umtrunk ausklingen zu lassen.



MEDIENPARTNER

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

www.energiemarkt-medien.de

ener|gate

con|energy gruppe www.energate.de



*Informativ, praxisorientiert, lehrreich,
individuell, guter Themenmix*

8.30

Begrüßung durch den Vorsitzenden



Dr.-Ing. Dirk Rittinghaus, Geschäftsführer und Senior Consultant, energycableconsult, Lindlar

Aktuelle Projekte: Praxisberichte zu Status und Zukunft

8.45

Trasse Thüringer Wald: Praxiserfahrung aus Trassenlegung und Mastaufbau

- Winter, Brutzeiten: Gründe für einen Bauverzug
- Kostenfaktor ökologische Schneisenmanagement und Kompensationen
- Netzstabilisierung: Notwendigkeit der Trasse



Joachim Löbe, Leiter „Projekte Leitungen“, 50Hertz Transmission GmbH, Berlin



Gelegenheit zur Diskussion

9.30

HVDC in der Praxis: Ein Erfahrungsbericht aus Deutschland



Martin Cybinski, Director Highvoltage Systems & Installations (Germany) & Market Intelligence High-Voltage (CEE), Prysmian Group, Hamburg



Gelegenheit zur Diskussion

10.15

Tee- und Kaffeepause

10.45

Technologische und kommunikative Herausforderungen des länderübergreifenden ALEGrO-Projektes

- Hintergründe und Transportbedarf
- Integration in das AC-Netz
- Herausforderungen der Trassenführung



Ingo Sander, Leiter ALEGrO Projekt, Amprion GmbH, Dortmund



Gelegenheit zur Diskussion

11.30

Novellierung der 26. Bundes-Immissionsschutzverordnung (26. BImSchV)

- Überspannungsverbot
- Überlagerung hochfrequenter Felder
- Durchführungshinweise der Länder
- Minimierung nach dem Stand der Technik

■ NOVA-Prinzip beim Netzausbau



Eberhard Schühle, Konzernexperte EM-Felder, Netze BW GmbH, Stuttgart



Gelegenheit zur Diskussion

12.15

Gemeinsame Mittagspause

Herausforderung Teilverkabelung: Politische Dimensionen und technische Implikationen

13.30

Update 2015: Systemvergleich – Erdkabel und Freileitungen: Vor-/Nachteile und Besonderheiten

- Eigenschaften und Besonderheiten von Drehstrom- und Gleichstrom-Freileitungen und -Kabeln
- Vergleich ausgewählter technischer Eigenschaften
- Wirtschaftlichkeitsvergleich



Prof. Dr.-Ing. habil. Lutz Hofmann, Institut für Energieversorgung und Hochspannungstechnik, Fachgebiet Elektrische Energieversorgung, Leibniz Universität Hannover



Gelegenheit zur Diskussion

14.15

Hochleistungskabel in Deutschland und international: Stand der Technik und aktuelle Projekte

- Beitrag von Kabeln zur Energiewende
- Welche Kabelbauarten stehen für die Energieübertragung zur Verfügung?
- Was wurde bereits realisiert – was wird gebaut – was ist geplant?



Dr.-Ing. Dirk Rittinghaus



Gelegenheit zur Diskussion

15.00

HGÜ Erdkabel: von der Planung bis zur Umsetzung

- Stromnetz als Achillesferse der Energiewende
- Neuplanung von SuedLink mit Erdkabelvorrang
- HGÜ-Kabelprojekte von TenneT



Dr. Christoph Thiel, Projektmanager SuedLink, TenneT TSO GmbH, Bayreuth



Gelegenheit zur Diskussion

15.45

Zusammenfassung der Konferenz durch den Vorsitzenden und Abschlussdiskussion

16.00

Ende der Konferenz

Auf dem Weg zum Zukunftsnetz: Die Weichen werden jetzt gestellt

Die Position der Bundesregierung ist deutlich: Vorrang für Erdkabel. Das Ziel ist eine höhere Akzeptanz und somit eine beschleunigte Planung und Umsetzung der Trassenprojekte. Doch ebenso müssen technische Herausforderungen sowie ökologische und ökonomische Konsequenzen beachtet werden. Daher nimmt die Tagung neben Freileitungen auch (Teil-)Verkabelungen in den Blick.

Die Vielfältigkeit der Anforderungen und Rahmenbedingungen macht den Weg zum Zukunftsnetz schwer: Nicht immer steht die technisch ausgereifteste Variante im Fokus. **Umso wichtiger ist es, dass sich die Branche trifft und Erfahrungen austauscht!** Vertreter aller Übertragungsnetzbetreiber geben tiefen Einblick in Status und Zukunft der aktuellen Projekte.

Seien auch Sie bei der Jubiläumsausgabe dieses traditionellen Treffpunktes dabei. Tauschen Sie mit den weiteren Experten der Netzbetreiber, Hersteller und Dienstleister Erfahrungen aus und bringen Sie Ihre Projekte weiter.

DAS EXPERTENTEAM:

- **Martin Cybinski**, Prysmian Group
- **Maria Dehmer**, TransnetBW
- **Sebastian Ebert**, ABB AG
- **Dr. Tim Fischer**, BNetzA
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Lutz Hofmann**, Leibniz Universität Hannover
- **Joachim Löbe**, 50Hertz Transmission
- **Prof. Dr.-Ing. Claus Neumann**, Senior Consultant, ehem. Amprion
- **Dr.-Ing. Dirk Rittinghaus**, energycableconsult
- **Ingo Sander**, Amprion
- **Eberhard Schühle**, Netze BW
- **Michael Schultz**, BMWi
- **Dr. Martin Spieler**, Görg Rechtsanwälte
- **Dr. Christoph Thiel**, TenneT TSO
- **Thomas Wiede**, Amprion



AUSSTELLER

Prysmian Group

Die **Prysmian Group** ist weltweit führend bei der Kabel- & Leitungsherstellung. Wir beliefern große Organisationen aus vielen Branchen mit herausragenden Kabellösungen, die auf modernsten Technologien beruhen. Wir sind mit zwei renommierten Marken (Prysmian & Draka), knapp 19.000 Mitarbeitern und 89 Werken in 50 Ländern vertreten und damit stets in Kundennähe.



REHAU ist als Polymerspezialist führender Anbieter in den Bereichen Bau, Automotive und Industrie. Für Hoch- und Höchstspannungserdverkabelung wurde gemeinsam mit namhaften Netzbetreibern das neue Schutzrohrprogramm RAUGUARD HV entwickelt, um eine maßgeschneiderte Lösung für die erhöhten Anforderungen zu bieten. Mit weltweit über 19.000 Mitarbeitern und über 170 Standorten unterstützen wir Sie gerne vor Ort bei der Planung und Umsetzung Ihres Bauvorhabens.

RWE Netzservice

RWE Netzservice steht nicht nur für technische Exzellenz, sondern ebenso für ökonomisch sinnvolle Lösungen. Als Dienstleister rund um Energieversorgungsnetze liefern wir nicht nur optimale Lösungen für Planung, Projektierung, Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen. Auch bei technischen Schulungen, Assetmanagement und Managementdienstleistungen können Sie sich auf uns verlassen.

Prysmian Kabel und Systeme GmbH
Alt Moabit 91 D
10559 Berlin

REHAU AG+Co
Ytterbium 4
91058 Erlangen
www.REHAU.com

RWE Netzservice GmbH
Friedrichstr. 60
57072 Siegen
www.rwe.com/netzservice



Ihr persönlicher
Anmeldecode

INFOLINE

+49 (0) 2 11.96 86-37 58

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Steve Meyer

Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-37 58
anmeldung@euroforum.com

Inhalt und Konzeption



Dr. Georg Florian Kircher

Senior Konferenz Manager
Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-34 57
georg.kircher@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellung



Hanne Guttek

Konferenz- und Sales Manager
Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-37 55
hannelore.guttek@euroforum.com

Adresse aktualisieren? Wir nehmen Ihre Adress-
änderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf:
+49 (0) 2 11.96 86-33 33, E-Mail: info@euroforum.com

EUROFORUM
an informa business

10. ETP-KONFERENZ

27. und 28. Oktober 2015, Maritim Hotel Berlin

AUSBAU UND INSTANDHALTUNG DER ÜBERTRAGUNGS- NETZE

Auf dem Weg zum Zukunftsnetz: Die Weichen werden jetzt gestellt
Freileitungen, Teilverkabelungen, Erdkabel

**AKTUELL:
VORRANG
ERDKABEL?**

**AKTUELLES
PROGRAMM**

**Jetzt
bequem
online
anmelden**

www.euroforum.de/anmeldung/p1106980
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
Telefon: +49 (0) 211.96 86-37 58

IHR TAGUNGSHOTEL

Maritim Hotel Berlin

Stauffenbergstraße 26
10785 Berlin
Telefon: +49 30 2065-0

Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

TERMIN UND PREIS

10. ETP-Konferenz | 27. und 28. Oktober 2015

€ 2.149*

* p.P. zzgl. MwSt.

IHR PLUS

- Sie können jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
- Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.

SIE KÖNNEN NICHT TEILNEHMEN?

Die digitalen Tagungsunterlagen sind nach der Veranstaltung zum Preis von € 399,-* erhältlich.
[Telefonische Bestellung: +49 (0) 2 11/96 86-37 58]

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.euroforum.de/agb

www.euroforum.de/uebertragungsnetze



www.twitter.com/energie_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news

[P1106980]